



Prioritätsmatrix Asiatische Hornissen-Nester 2026

Stand: 07.07.2026

Gefundene Nester werden durch die Hornissen-Koordinationsstelle der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft risikobasiert eingestuft. Abhängig davon werden Massnahmen umgesetzt. Bei Streitfällen entscheidet die zuständige kantonale Stelle über die Einstufung.

Klasse 1: Hohe Personengefahr

Bsp.: Schulen, Kitas, Altersheime, Parks, Spielplätze, stark frequentierte Wege, Nester in weniger als ca. 10 m zu Publikumsverkehr

Massnahmen: Zone sofort sperren, rasch organisierte Zerstörung.

Kosten: Finanzierung durch Kanton.

Klasse 2: Kritische Infrastruktur, exponierte Berufsrisiken, gefährdete Naturwerte (Naturschutzgebiete)

Bsp.: Netztechnik, Bau, Forst, kommunale Unterhaltsdienste

Massnahmen: Sensibilisierungen der Berufsgruppen (Vorkontrolle Hecken beim Schneiden im Frühling usw.). Nester werden markiert und innerhalb nützlicher Frist entfernt.

Kosten: Finanzierung durch Kanton.

Klasse 3: Landwirtschaft / Imkerei mit dokumentiertem Schaden- oder Angriffsdruck (Sachschäden)

Bsp.: Bienenstöcke, Reben, Obstanlagen.

Massnahmen: Systematisch auf selektive Schutzmassnahmen setzen (z. B. Schutzmassnahmen am Bienenstock, Fallen). Nestbekämpfung in Einzelfällen.

Kosten: Kantonsbeitrag zur Nestentfernung von 50 % der Kosten, jedoch maximal CHF 250.– / Beteiligung Grundeigentümer (Versicherung).

Klasse 4: Übrige Nester ohne relevantes Schutzinteresse

Bsp.: Nester im Siedlungsraum auf hohen Bäumen ohne direkt ersichtliche Risiken / Schäden. Nester im Wald auf hohen Bäumen.

Massnahme: Erfassen, informieren. Bekämpfung bei besonderen Interessen.

Kosten: Keine staatliche Finanzierung der Bekämpfung.